

Kommentar des UBA zum Bericht „Development of a test protocol to study the transformation of veterinary pharmaceuticals and biocides in liquid manure“

Tierarzneimitteln wie z.B. Antibiotika werden bestimmungsgemäß an Stalltiere verabreicht. Arzneimittelrückstände sowie Rückstände von Bioziden, die zur Desinfektion in Ställen eingesetzt werden, gelangen in Gülle, die als Wirtschaftsdünger auf Felder und damit in die Umwelt ausgebracht wird. Bisher ist unklar, was während der Lagerung im Gütletank mit den Rückständen passiert. Insbesondere ist nicht bekannt, wie relevant ein solcher Lagerungseffekt für den Verbleib und das Verhalten in der Umwelt ist. Diese Frage stellt sich u.a. in Zulassungsverfahren, die Tierarzneimittel und Biozide durchlaufen, bevor sie auf den Markt kommen. Daher hat sich das UBA das Ziel gesetzt, an der Erarbeitung einer im europäischen und internationalen Rahmen harmonisierten Herangehensweise für die Bewertung der Transformation von Tierarzneimitteln und Bioziden in Gülle mitzuwirken. Es soll ein Entwurf für eine Testrichtlinie entwickelt und validiert werden. Dieser Entwurf soll als Grundlage für eine europäisch bzw. internationale harmonisierte Durchführung und Bewertung von Studien zur Transformation von Tierarzneimitteln und Bioziden in Gülle dienen. Im Forschungsvorhaben „Development of a test protocol to study the transformation of veterinary pharmaceuticals and biocides in liquid manure“ wurde ein erster Schritt in diese Richtung gegangen. Im vorliegenden Abschlussbericht des Forschungsvorhabens werden Versuche zur Etablierung einer Methode zur Untersuchung der Transformation von Wirkstoffen in Gülle beschrieben. Bei international besetzten Treffen und Workshops werden die Ergebnisse derzeit diskutiert. Ein international besetzter Ringversuch dient der Validierung der erarbeiteten Methode, um das Ziel einer harmonisierten Herangehensweise zu erreichen.